

Conti Teves Niederlassung in Frankfurt/NI.

## Erdgeschoss wird zur ersten Etage

Erich H. Heilmann

In Ballungszentren und in Regionen mit hoher Attraktivität für Wirtschaftsunternehmen ist Bauland knapp und entsprechend teuer. Für in solchen Regionen ansässige Unternehmen bedeutet Expansion immer hohe Investitionen, um entsprechende Flächen für zusätzliche Bauten zu erstehen. Es sei denn, die Geschäftsführung hatte bei der Errichtung des ersten Baubauschnittes klug und vorausschauend auf die moderne Modulbauweise gesetzt. Wie in diesem Fall das Frankfurter Automotive-Unternehmen Continental Teves AG + Co. OHG.

**B**ereits vor einigen Jahren hatte die Conti Teves an der Frankfurter Güertelstraße von dem Bauunternehmer Modulare-Unternehmen OFRA ein eingeschossiges Bürohaus errichten lassen. Durch das starke Wachstum des Unternehmens wurde bereits nach kurzer Zeit deutlich, dass die vorhandene Fläche nicht mehr den steigenden Mitarbeiterzahlen entsprechen würde. Das Management beschloss, die Niederlassung zu vergrößern. Aufgrund der hohen Grundstückspreise entschied man, das

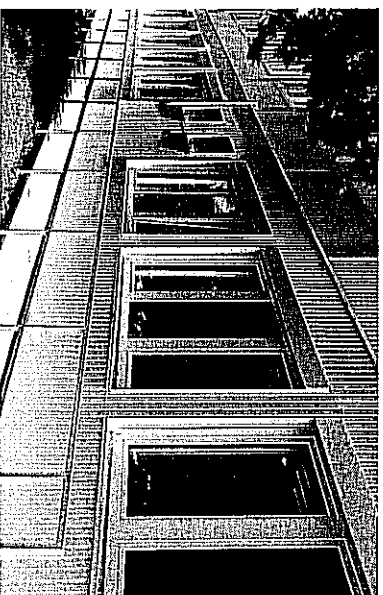
vorhandene Gebäude aufzustocken und beauftragte OFRA erneut mit der Planung und Ausführung dieses Vorhabens.

### Cleverere Lösung

Dabei entwickelten die Modulare-Spezialisten aus dem östlichen Westfalen eine clevere Lösung. Diese sah vor, das bestehende Gebäude umzusetzen und am neuen Standort zu renovieren, während zur gleichen Zeit am bisherigen Platz ein

neues Erdgeschoss in Modulbauweise errichtet wurde. Anschließend setzten die Ingenieure das renovierte Gebäude als Obergeschoss auf das fertiggestellte neue Erdgeschoss.

Die praktische Umsetzung beanspruchte insgesamt nur neun Wochen, wobei zwei Wochen auf den Rohbau des neuen Untergeschosses und sieben Wochen auf den Innenausbau entfielen. Erdgeschoss und erste Etage wurden durch ein außen liegendes Treppenhaus verbunden, so



Für einen zuverlässigen Winterschutz sorgt eine vorgehängte Trapezblechfassade.

dass sich die Nutzfläche des Gebäudes auf exakt 669,40 m<sup>2</sup> verdoppelte.

Die Ausstattung der Räume entspricht den aktuellsten Anforderungen moderner Verwaltungsbauten. So sorgt eine Nachstrom-Speicherheizung nicht nur für eine günstige Behälterung und für ein angenehmes Raumklima. Im Erdgeschoss befinden sich Sanitärerichtungen und eine Teeküche.

Den Erdmännern moderner Datenverarbeitung entspricht der EDV-Bereich mit Doppelboden und Kabelschächten sowie antistatischem Fußbodenbelag.

Mit der intelligenten Aufstockung gelang es dank der Modultechnik, ohne zusätzlichen Grunderverb in kürzester Zeit das Raumproblem zu lösen und die Nutzfläche kostengünstig zu verdoppeln.

### Baustapel

**Bauherr:**  
Continental Teves AG + Co. OHG  
Standort: Güertelstr. 7, Frankfurt am Main

**Architekten:**  
OFRA Generalbau

**Ausführung:**  
OFRA Generalbau GmbH & Co KG, Beverungen

**Bebaute Fläche:**  
334,70 m<sup>2</sup>

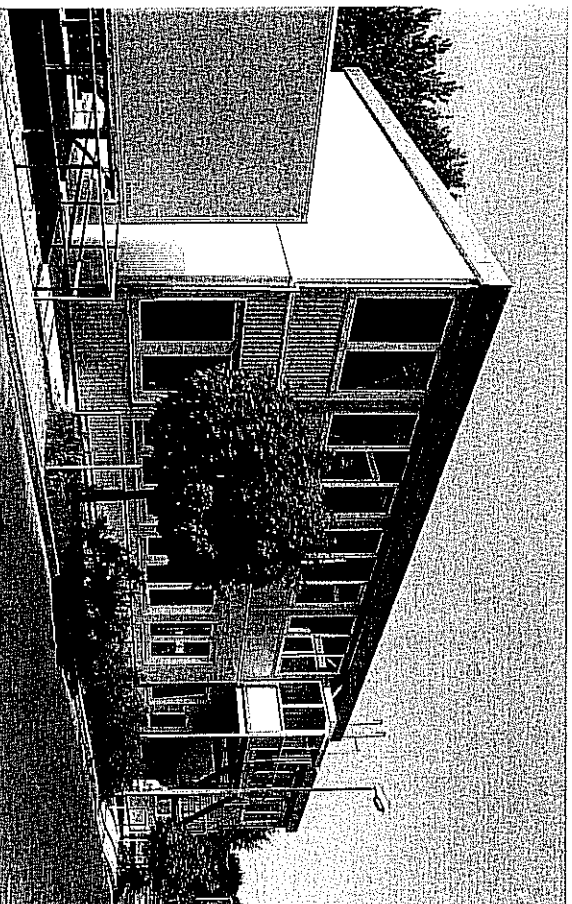
**Nutzfläche:**  
669,40 m<sup>2</sup>

**Aufstockungsumfang:**  
1 Geschoss

**Ausführung:**  
EDV-Bereich mit Doppelboden und Kabelkanälen für Kommunikationssysteme, antistatischer Teppichboden, Teeküche, außen liegendes Treppenhaus

**Fassade:**  
Vorfangfassade aus Trapezblech

**Bauzeiten:**  
Rohbau: 2 Wochen  
Innenbau: 7 Wochen  
Gesamtbauzeit: 9 Wochen



Nur neun Wochen beanspruchte die Aufstockung des Verwaltungskomplexes der Conti Teves AG dank Modulbauweise.

Bildnachweis: OFRA Generalbau GmbH & Co. KG